

SOCCER-MINIGOLF

Minigolf statt Fußball auf dem Rasenplatz

In der bald beginnenden Sommerpause verwandelt sich der Rasenplatz des RSV Steinbach-Dörsdorf in einen Mini-Soccer-Golf-Platz. Erstmals wird dann auf Löcher und nicht ins Tor-Netz geschossen.

Minigolf mit dem Schläger? Das kennt jeder! Aber Minigolf mit dem Fuß, das ist noch weitestgehend unbekannt. Aber nicht mehr lange! Denn der RSV Steinbach-Dörsdorf wird vom 2. bis 13. Juni sein erstes Soccer-Minigolfturnier veranstalten. „Die Idee dazu bekam ich, als ich mit einigen Kumpels eine Fußball-Golf-Anlage besuchte. Das hat mir gut gefallen und so kam mir die Idee mit dem Soccer-Minigolf“, berichtet Turnier-Organisator Gerhard Schu.

Es wird bei dem Turnier insgesamt neun Bahnen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad geben. Das Ziel des Balles sind dabei entweder Löcher im Boden, Netze, höher gelegene Töpfe oder Sonderziele. Die einzelnen Bahnen werden dabei von Helfern des Vereins sowie mit der Unterstützung von Sponsoren gebaut. Ziel ist es dabei, den Ball mit möglichst wenigen Schüssen ins Ziel zu befördern. Eine Mannschaft besteht beim Turnier aus vier Spielern.

Damit nicht nur die besten Fußballer Sieghancen haben, werden zwei Turniere angeboten: Ein „Profi-Turnier“ für Aktive Damen- und Herrenmannschaften sowie für Hobbyteams mit aktiven Spielern. Hier dürfen beliebig viele aktive Fußballer (ab 16 Jahren) eingesetzt werden. Zudem gibt es ein „Amateur-Turnier“ für Firmen- und Hobbymannschaften. Hier können sich Damen-, Herren-, Jugend- sowie Mixedmannschaften melden. Eine Altersbeschränkung gibt es beim „Amateur-Turnier“ nicht. Bei diesem Turnier dürfen jedoch keine aktiven Fußballer mitspielen.

Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 2000 Euro ausgeschüttet. Alleine der Sieger im Profi-Turnier darf sich über 500 Euro Preisgeld freuen. Zudem gibt es attraktive Sonderpreise. So erhält die Mannschaft, die die niedrigste Zahl aller Schläge für die Bahn benötigt, 100 Euro. Ebenfalls 100 Euro gehen an den Spieler mit der niedrigsten Schlaganzahl.

Die Anmeldegebühr beträgt pro Mannschaft 25 Euro. Anmeldeabschluss ist der 14. Mai. Anmeldungen sind möglich bei Gerhard Schu, Telefon 06887-87681, Fax 06887 87681 oder per E-Mail an rsv-steinbach-doersdorf@gmx.de. Alle Infos zum Turnier sowie ein Demo-Video gibt es im Internet unter www.rsv-steinbach-doersdorf.de

4. Zender-Orthopädie-SuperCup der DJK Dillingen

Die ganz Großen in klein

Es handelt sich um eine der größten Veranstaltungen dieser Art in ganz Europa. Die Rede ist vom U14-Turnier der DJK Dillingen. Und einmal mehr war am vergangenen Wochenende das Niveau hoch und die Namen klangvoll. Der Sieger hieß wie im vergangenen Jahr Bayer 04 Leverkusen.

VON JANEK BÖFFEL

Hamburger SV gegen Bayern München, Schalke 04 gegen VfB Stuttgart und FC Liverpool gegen SV Werder Bremen. Die Namen der Teilnehmer gehören zur Crème de la Crème des deutschen und europäischen Fußballs, die hier aufeinander trifft. Namen wie Allianz-Arena oder Anfield Road fallen einem als mögliche Spielorte ein. Tatsächlich wird allerdings in Dillingen gespielt, genauer im „Weiß-Kreuz-Stadion“ der DJK Dillingen. Die Mannschaften sind aber echt, wenn auch etwa zehn Jahre jünger als die Spieler, die die gleichen Trikots vor Zehntausenden von Zuschauern in den genannten großen Stadien tragen. Es ist wieder U14-Turnier in Dillingen und alles, was in Deutschland Rang und Namen hat im Fußball, hat sein Nachwuchsteam geschickt.

Es gibt den japanischen Anspruch, dass etwas, was dreimal passiert, Tradition wird. Und tatsächlich hat das Turnier der DJK mittlerweile einen festen Platz im Terminkalender der großen deutschen Vereine und auch im Ausland ist das Ansehen groß. Weder der FC Liverpool noch PAOK Saloniki musste lange gebeten werden.

Es dürfte, gemessen an der Qualität der Mannschaften, wohl das wichtigste europäische Turnier dieser Altersklasse sein. Entsprechend groß ist der Aufwand. „Es ist ja nicht nur das, was direkt hier vor Ort passiert. Es sind viele Kleinigkeiten. Die eine Mannschaft will ins Ki-

no gehen, Liverpool und Saloniki mussten vom Flughafen abgeholt werden. Da steckt viel mehr dahinter“, sagt Organisator Sebastian Britz, der mit Funkgerät in der Hosentasche auch am Sonntagnachmittag immer auf Achse war: „Ohne die ehrenamtlichen Helfer würde das gar nicht funktionieren.“ Neben dem reinen Turnierablauf gibt es ja auch noch die Grundbedürfnisse wie Essen, Schlafen und was ein junger Fußballer sonst noch so braucht. Dass das Turnier sportlich ohnehin über jeden Zweifel erhaben ist, fällt schon beim ersten Blick auf das Spielfeld auf. Die Namen versprechen, was sie halten und das Niveau ist, selbst daran gemessen, hoch.

Dass dies dann natürlich zu Lasten der saarländischen Mannschaften geht, ist fast schon zu verschmerzen. Die DJK Dillingen, die SG Nalbach-Piesbach und die SG Rehlingen-Siersburg blieben alle punkt- und torlos, auch wenn Dillingen beinahe an einem Remis gegen Liverpool geschnuppert hätte. „Das wäre dann natürlich besonders schön gewesen“, so Britz. Apropos Liverpool: Die Engländer hatten schon vor Turnierbeginn für Aufsehen gesorgt, hatte die Mannschaft doch ein besonderes Geschenk im Gepäck: ein handsigniertes Trikot ihres Kapitäns Steven Gerard. Den englischen Nachwuchsspielern gefiel es in Dillingen. „Es ist schön hier, das hätte ich nicht gedacht“, sagt Tom Brewitt. Mit dem Kampf um den Turniersieg hatten aber auch die kleinen „Reds“ nichts zu tun, den machten die Bundesligisten unter sich aus. VfB Stuttgart, Schalke 04, Hamburger SV und Bayer 04 Leverkusen hießen die Halbfinalisten.

Und auch Britz sollte Recht behalten, hatte er angesichts des Niveaus doch getippt: „Ich bin sicher, dass es noch ins Elf-



Eddi Sarri (rechts) und Massimo Palazzo (Mitte) vom Gastgeber DJK Dillingen haben im Gruppenspiel Rossiter Jordan (links) vom FC Liverpool vor der Brust. Fotos: spektrum

meterschießen geht.“ Und tatsächlich: Schon das erste K.o.-Spiel zwischen Stuttgart und Schalke ging ins Elfmeterschießen. 4:2 hieß es am Ende für Schalke. Im Finale ging es dann gegen Leverkusen, das zuvor in seinem Halbfinale - ganz ohne Elfmeterschießen - den Hamburger SV mit 1:0 bezwungen hatte. Nicht unverdient, schließlich hatten beide Mannschaften über das ganze Turnier konstante Leistungen gebracht und schon ihre Gruppenspiele souverän gemeistert. Nach einer kleinen Verzögerung wegen eines Wolkenbruchs ging es dann auch los mit dem Finale und Leverkusen schien den Regen besser vertragen zu haben. Schnell lag die Mannschaft in Führung und baute diese dann auch weiter auf 4:0 aus, was dann auch der Endstand war. Dillingen scheint ein gutes Pflaster für Leverkusen zu sein, denn nach 2007 und 2009 war dies für die Rheinländer bereits der dritte Turniersieg.

Schade war am Ende nur, dass trotz der großen Namen und trotz des guten Niveaus so wenige Zuschauer den Weg nach Dillingen gefunden hatten. „Wenn man bedenkt, dass ja sonst im Saarland kaum etwas Vergleichbares geboten wird, war es schon schade. Am Finaltag kommen zwar immer mehr Zuschauer, aber gerade aus Dillingen hätten mehr kommen können“, bedauerte Britz. Die Konkurrenz war am Sonntag zwar groß, spielte der 1. FC Saarbrücken doch zeitgleich um den Aufstieg, aber ein paar mehr Zuschauer als die schätzungsweise 700 am Samstag hätte die Veranstaltung und vor allem die Spieler dann doch verdient gehabt. Dennoch fiel das Fazit von Britz letztlich positiv aus: „Ich denke, wir können stolz auf dieses Turnier sein. Und wenn dann die Mannschaft von Saloniki schon jetzt fragt, ob sie nächstes Jahr wieder dabei

ERGEBNISSE

Gruppe A: SG-Nalbach-Piesbach - VfL Wolfsburg 0:2, VfB Stuttgart - Hamburger SV 0:1, SG-Nalbach-Piesbach - VfB Stuttgart 0:3, VfL Wolfsburg - Hamburger SV 0:0, SG-Nalbach-Piesbach - Hamburger SV 0:5, VfL Wolfsburg - VfB Stuttgart 0:1.

Gruppe B: SG-Rehlingen-Siersburg - FC Schalke 04 0:5, SV Werder Bremen - 1. FC Kaiserslautern 1:1, SG-Rehlingen-Siersburg - SV Werder Bremen 0:3, FC Schalke 04 - 1. FC Kaiserslautern 0:0, SG-Rehlingen-Siersburg - 1. FC Kaiserslautern 0:4, FC Schalke 04 - SV Werder Bremen 0:0.

Gruppe C: DJK Dillingen - FC Liverpool 0:2, FC Bayern München - FC Köln 0:2, DJK Dillingen - FC Bayern München 0:3, FC Liverpool - 1. FC Köln 0:0, DJK Dillingen - 1. FC Köln 0:5, FC Liverpool - FC Bayern München 1:0.

Gruppe D: PAOK Saloniki - Bayer 04 Leverkusen 0:0, FSV Mainz - TSV 1860 München 0:0, PAOK Saloniki - FSV Mainz 1:1, Bayer 04 Leverkusen - TSV 1860 München 3:0, PAOK Saloniki - TSV 1860 München 0:0, Bayer 04 Leverkusen - FSV Mainz 1:1.

ZWISCHENGRUPPE

Hamburger SV - 1. FC Kaiserslautern 0:0, FC Schalke 04 - VfB Stuttgart 1:1, Hamburger SV - FC Bayern München 1:0, FC Schalke 04 - PAOK Saloniki 2:0, 1. FC Kaiserslautern - FC Bayern München 0:1, VfB Stuttgart - PAOK Saloniki 3:0, 1. FC Köln - FSV Mainz 2:0, Bayer 04 Leverkusen - FC Liverpool 2:0, 1. FC Köln - VfL Wolfsburg 0:0, Bayer 04 Leverkusen - SV Werder Bremen 1:2, FSV Mainz - VfL Wolfsburg 0:0, FC Liverpool - SV Werder Bremen 2:1.

VIERTELFINALE

VfB Stuttgart - VfL Wolfsburg 2:0, Hamburger SV - SV Werder Bremen 3:0, 1. FC Köln - FC Schalke 04 0:2, Bayer 04 Leverkusen - FC Bayern München 2:0.

HALBFINALE

VfB Stuttgart - FC Schalke 04 2:4 n.E., Hamburger SV - Bayer 04 Leverkusen 0:1.

FINALE

Schalke 04 - Bayer 04 Leverkusen 0:4.



Seriensieger! Dr. Oliver Ludwig (Zweiter von rechts) und Bürgermeister Franz Josef Berg (rechts) überreichen den Siegerpokal an das Team von Bayer Leverkusen, das das Turnier nach 2007 und 2009 zum dritten Mal für sich entscheiden konnte.